



SC WEIHER WIL

## **PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG** **SPORTCLUB WEIHER, WIL**

am

**12. JANUAR 2018**

im

**Rest. Sonne, Wilen bei Wil**

Anwesend: 31 Mitglieder  
Entschuldigt: 16 Mitglieder

Gemäss Einladung trafen ab 18.30 Uhr die Mitglieder nach und nach zum üblichen Apéro ein. Um 19 Uhr begrüßte der Präsidenten die Mitglieder. Danach wurde die Suppe serviert, gefolgt von einem gemischten Salat, Rahmschnitzel mit Nudeln und Gemüse.

### **1. Begrüssung**

Gegen 20.15 Uhr waren alle verpflegt und der Präsident Pius Schmucki eröffnete seine erste HV und schickte unter Applaus ein herzliches „Danke schöne“ in die Küche für das feine Essen, den Apéro und für die obligate Crème-Schnitte nach der Versammlung.

Da kein Einwand zu den rechtzeitig zugestellten Traktanden vorlag, schritt der Präsident zur Wahl der Stimmzähler. Die vorgeschlagenen Patrick Zehnder und Gäbi Ongaro wurden mit Applaus ins Amt gewählt. 31 Mitglieder waren anwesend, absolutes Mehr 16 Stimmen. Dann leitete der Präsident zum 2. Traktandum über:

### **2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung vom 13. Januar 2017**

Das Protokoll der HV 2017 wurde jedem Mitglied zusammen mit der Einladung zur HV 2018 zugestellt. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

### **3. Anträge**

#### **3.1. Anpassung Statuten**

Mit der Einladung erhielten alle Mitglieder einen Vorschlag für neue Statuten. Vor der Versammlung stellte der Vorstand fest, dass im Zusammenhang mit den bisherigen Statuten Unstimmigkeiten bestehen und dieses Traktandum an der HV 2019 behandelt, wobei der Vorschlag überarbeitet wird, resp. die bestehenden Statuten wo nötig den heutigen Bedürfnissen angepasst werden, so dass sie auch rechtlich den Vorgaben entsprechen. Ruedi Wehrli und Josef Koller werden mit der Überarbeitung beauftragt. Der Vorstand wird die neue Version prüfen bevor dann an der HV 2019 darüber abgestimmt wird.

#### **3.2. Mitgliederbeitrag**

Der Vorstand schlägt auf Grund der fehlenden Turniereinnahmen einen Mitgliedergliederbeitrag von Fr. 80.00 vor, damit das Budget mit kleineren Anpassungen etwa wie bisher gestaltet werden kann. Dieser Punkt gab zu Diskussion Anlass. Vorgeschlagen wurden neben den Fr. 80.00 bei Fr. 50.00 zu bleiben. Als Kompromiss schlug Ruedi Wehrli den Betrag von fr. 60.00 vor.

Die Abstimmung ergab folgendes:

Fr. 80.00 13 Ja und 13 Nein

Fr. 50.00 Null Stimmen

Fr. 60.00 18 Ja und 13 Nein  
Damit beträgt der Mitgliederbeitrag für 2018 Fr. 60.00.

#### **4. Mutationen**

Da weder Eintritte noch Austritte zu verzeichnen sind, bleibt der Bestand von Aktivmitgliedern bei 55 und 1 Passivmitglied.

#### **5. Jahresberichte 2017**

##### **5.1. Bericht des Veloobmannes**

Wenn ich meinen Jahresbericht mit etwas Spektakulärem aus dem vergangenen Jahr beginnen möchte, dann stünde ich etwas ratlos da. Nun unser Team ist sehr beständig und funktioniert deshalb hervorragend. Die meisten Velofahrer sind mittlerweile im dritten Lebensabschnitt angekommen und haben sich in der neuen Tagesstruktur gut eingelebt, d.h. die Prioritäten haben sich etwas verschoben und wir machen nur noch, was uns gut tut und auch geniessen können. Der eine oder andere ist mit gesundheitlichen Problemen konfrontiert worden und war deshalb nicht mehr so aktiv. Nicht desto trotz haben wir zusammen wieder über 10'000 km auf unsern Rennrädern zurückgelegt. Das Wetter am Dienstagabend wollte nicht so recht, 7 Mal war es nass oder Gewitter kündigten sich an.

Verglichen mit 2016 waren wir 3 Mal weniger unterwegs. Im Total waren dies dann 1000 km weniger. Die Beteiligung pro Anlass blieb bei 9 Teilnehmern. Erfreulicherweise hatten wir keine gravierende Unfälle. Zu den Fleissigsten gehörten Pablo Trunz, Kurt Hürlimann, Charly Schmid, Rolf Kämpfer und Armin Rickenmann, die zwischen 19 und 14 Mal dabei waren.

Vom 7. – 9. Juli 2017 stand unser Veloplausch ins Breisgau und Elsass auf dem Programm. Am Freitagmorgen fuhren wir mit dem Bus und Veloanhänger nach Lörrach, wo wir etwas ausserhalb unsere Velos Start klar machten. Dem westlichen Schwarzwald entlang radelten wir Richtung Kaiserstuhl. In Kandern verpflegten wir uns am Mittag in einer gediegenen Gartenwirtschaft. Nach einer etwas ruppigen Fahrt auf einer Naturstrasse entlang dem Rhein stillten wir unsern Durst in Breisach am Rhein bevor wir nach wenigen Kilometern unser Ziel Eendingen am Kaiserstuhl erreichten. Zimmerbezug, Duschen und ein Bier bevor wir uns fürs Abendessen in der Gartenwirtschaft gemütlich machten. Nachtruhe war individuell. Beim Morgenessen waren alle wieder anwesend. Am Samstagmorgen machten sich einige mit dem Bus auf die verkürzte Strecke und der Rest fuhr mit Velos Richtung Rhinau los, wo wir uns mit den andern verabredet hatten. Trotz falscher Route und nicht ahnend, dass es bei Rhinau keine Brücke sondern eine Fähre gibt, trafen wir wie vereinbart die andere Gruppe. Zusammen radelten wir gemütlich auf der französischen Seite auf dem Radweg Richtung Strassburg. Für einen Znünihalt liess sich auf der Strecke kein Restaurant finden. Problemlos erreichten wir das Zentrum von Strassburg. Ein kurzer Rundgang durch die schöne Altstadt und dann endlich das verdient Bier. Hier trennten wir uns wieder, die einen Richtung Rhinau zurück zum Bus und die andern Richtung Kehl am deutschen Rheinufer. Den entsprechenden Velowegweiser folgend, landeten wir nicht in Kehl sondern im Industrie und Hafenviertel von Strassburg. Etwas unzufrieden über den Abstecher, schafften wir es, den Rhein endlich überqueren zu können. Um unsern Hunger stillen zu können, hielten wir vergeblich nach einem Restaurant Ausschau. Erlösung kam mit einem örtlichen Fussballturnier, wo es endlich etwas zu essen und trinken gab. Ein Gewitter veranlasste uns, zügig nach Eendingen zurückzufahren. Nachdem wir kein geeignetes Restaurant fanden, liessen wir uns fürs Nachtessen in der Pizzeria neben unserem Hotel nieder.

Nach dem es in der Nacht geregnet hatte, machten wir uns am Sonntagmorgen bei bedecktem Himmel Richtung Elsass auf den Weg. Die gemütliche Fahrt durch die Rebberge unterbrachen wir in Riquewihr in einem gemütlichen Beizli. In Colmar wurden die Velos verladen und Heinz chauffierte uns dann gewissenhaft zurück nach Wil.

Vom November bis im März hielten wir unser Wintertraining in der Lindenhofhalle unter der bewährten Leitung von Ernst Abbt ab. Im März 2017 organisierte Bruno Zehnder die traditionelle Biketour verbunden mit einem Zvieri mit Olmabratwurst vom Holzkohlengrill, St.Galler Bürlis und Getränke. Herzlichen Dank Bruno für das Organisieren der Biketour und den Zvieri. Einen weiteren Dank geht an Heinz Kunz für das Fahren mit dem Bus und Anhänger am Veloplausch. Einen besonderen Dank und Applaus hat Ernst für das Organisieren und Durchführen des Wintertrainings und der Abendwanderung verdient. Da unser Team bald nur noch aus Pensionierten besteht, ist der Drang sich fit zu halten ungebrochen. Die gemütlichen Stunden in kameradschaftlicher Runde kommen dabei nicht zu kurz. Zum Schluss allen einen herzlichen Dank für das Vertrauen und die Wertschätzung, möge der gute Teamgeist weiterleben und die Gesundheit und das Wetter 2018 uns wieder viele schöne Velokilometer bescheren.

## 5.2. Bericht des Fussball-Trainers

Es ist erfreulich zu sehen mit welchem Engagement die jungen sowie auch die etwas in die Jahre gekommenen, älteren Spieler im Training dabei sind. Es macht richtig Spass, im Sommer wie auch im Winter-Training.

Im Durchschnitt sind wir meistens zwischen 8 – 11 Personen im Training.

Der Doodle hat sich hinsichtlich der Anwesenheiten der einzelnen Spieler bewährt und gibt uns somit auch die Möglichkeit, das Training wie auch einen Match frühzeitig zu organisieren.

In unserer Situation müssen mindestens 13 eigene Spieler eingetragen sein, damit wir versuchen einen Match durchzuführen.

Nach den ersten Hallentrainings im letzten Jahr erzielten wir beim Hallenturnier des FC Rickenbach im Februar ein gutes Gesamtergebnis mit 1 verlorenen, 2 unentschiedenen und einem gewonnenen Match. Zu Gute kamen uns aber auch die gewonnenen Jasspartien, die uns nicht zum Sieg, jedoch zu einem guten Resultat verhalfen. Übrigens: Das Turnier des FC Rickenbach wird am Freitag 16. Februar 2018 wieder durchgeführt. Ab ca. 18.00 Uhr gibt es unterhaltsame Spiele und auch eine Festwirtschaft. Also wer Zeit hat kann den SC Weiher gerne unterstützen und in finanzieller Hinsicht auch den FC Rickenbach.

Nach den ersten Trainingseinheiten im Frühling konnten wir trotz eines kleinen Kaders zwei Freundschaftsspiele durchführen. Das erste Freundschaftsspiel am 8. Mai gegen den FC Littenheid verloren wir mit 0 : 5. Trotz gutem Einsatz verloren wir ebenfalls das zweite Spiel am 15. Mai gegen den FC Zuzwil mit 1 : 5.

Erwähnen möchte ich auch noch das Plauschturnier des FC Wiesen vom 19. August.

Wie jedes Jahr beim Fussball, Kegeln, Pfeilwerfen und im Schiessstand wird mit grossem Einsatz um die Punkte gespielt. Einfach ein tolles und auch unterhaltsames Turnier, das wir seit Jahren besuchen. Mit der letztjährigen Premiere eines abendlichen Fondue-Essens ( dank dem Losglück des Präsidenten und der spontanen Idee der Käsebeschaffung ) genossen wir den gemütlichen Abend. Es waren schon alle etwas überrascht - und etwas neidisch wünschten sie uns trotzdem „en Guete“, stand doch davon nichts auf der Speiskarte.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind wir eher die Trainingsweltmeister. Wir haben aber das Ziel im neuen Jahr mindestens 5 Spiele zu bestreiten und eines davon auch zu gewinnen. Jede Woche trainieren ist zwar gut und hält fit, aber richtig Spass machen eben auch die Spiele. Vor allem die Gewonnenen aber auch die Verlorenen.

In diesem Sinne bleiben wir dran und geben unser Bestes im neuen Jahr und hoffen noch auf den einen oder anderen Transfer zum SC Weiher.

Ich bedanke mich bei allen Spielern, die regelmässig und mit grossem Einsatz im Training und an den Spielen anwesend sind.

## 5.3. Bericht des Präsidenten

Ein Jahr geht so schnell vorbei, ein intensives, spannendes, verrücktes, lustiges, gutes Jahr ist vorbei. Nun gehen wir in ruhige Gewässer im 2018.

Intensiv, sogar sehr; spannend, ja wie schaffen wir das Turnier; verrückt, einige von uns wurden verrückt; lustig, ja das war es einige Male.

Nun aber der Reihe nach:

Die Fussballer – Velofahrer genossen das Hallentraining im Winter.

Am 24. März hatten wir unser spannenden Jass-Abend

Es waren alle Sieger, die mitmachten. Danke Mäger.

Danach genossen alle die Ostertage ob mit oder ohne Hasen.

Die Fussballer gingen auf den Rasen, die Velofahrer auf die Strassen.

Die Verrückten waren zu dieser Zeit am SC Weiherturnier vorbereiten.

Ach ja zuerst genossen wir noch den Super-Maibummel

Wissen noch alle alles?? Wo waren wir am Brunch in Littenheid

oder schon bei Börni in der Sonne, laut hören und sagen wissen das nicht mehr alle.

Danke Ernst

Am 21. Mai hatten wir unsern Helfereinsatz. Wie jedes Jahr gingen 20 Mitglieder nach Frauenfeld.

Ja, wir gehören dazu. Es gibt 1000.- in unsere Kasse. Danke Sepp

Nun wird es intensiv – spannend – verrückt und durstig. Das 40. Weiherturnier kommt immer näher...

Dort fehlt noch was, dort macht niemand was. Das ist doch zum verrückt werden. Ob Mannschaften,

Lose, Tombolapreise, Inserate. Ja was soll das, warum machen wir das, so geht es nicht, bitte, bitte

hilft uns sonst werden wir verrückt. So ging es dem OK während 3 Monaten. Es war zum Verzweifeln, nochmals ein Schreiben, nochmals ein Telefon, ach wäre nur schon der 23. Juni.

Am 23. und 24. war es dann sehr durstig, ja es wurde gesoffen was es gab, und es gab viel, für die einen zu viel ... Auch zu essen gab es genug, ach was alles war weg gefressen –

und gesoffen schon am Freitagabend. Aber Hans liess sich nicht lumpen, am Samstag hatte es für alle zu Trinken und zu Essen. Das Fest nahm seinen Lauf, es war genial, ob Fussball, Torwand,

Jassen, auch die ehemaligen Mitglieder genossen das Fest. So ein Fest sollte nicht aufhören, ob für Fussballer oder Zuschauer alle genossen es. Die Verlosung der Super-Tombola fand im vollbesetzten Zelt statt. Die Treffer wurden mit Jubel entgegen genommen. An dieser Stelle möchte ich mich bei euch allen für das tolle Fest bedanken. Allen, die in irgendeiner Form mitgewirkt haben, danke. Einen speziellen Dank geht an das OK. Ihr war genial, super, verrückt, wahnsinnig. Hier das OK: Ruedi, Hans, Gäbi, Röbi, Oswaldo, Adi, Beat, Mäsi, und meine Wenigkeit.

Ja es ist vorbei unser TOP Turnier, aber die Jungen sind schon da, wer weiss schon ...

Vom 7. – 9. Juli gab es einige Schweissperlen. Die Velofahrer hatten ihr Veloplausch. Danach genossen fast alle die gemütlichen Sommerferien und schon ging es mit dem Fussballtraining los.

Vom 15.-16 Sept. genossen wir die Herbstwanderung im Toggenburg. Ein kleines tolles Grüppchen wanderte von Wildhaus zum Bergrestaurant Gamplüt. Dort wurden wir mit einem Apéro begrüsst. Der Apéro ging etwas länger ... und schon gab es ein super Nachtessen, serviert durch die charmante heisse verliebte Älplerin. Ihre Augen waren so schön, gel Ruedi. Du bist uns heute noch dankbar dass wir dich gerettet haben ... und dich zu uns ins Bett genommen haben!

Am Samstagmorgen um 09.00 gab es schon Frühstück. Für die einen etwas zu früh ... oder war die Nacht zu kurz? Danach wanderten wir durchs Toggenburg bei gutem Wetter. Unser Ziel war das Oktoberfest im Gemsli Wil. Da trafen wir um ca. 17.00 ein, wie lange es ging wissen nicht mehr alle. Danke Beat.

Am 2.Dezember hatten wir unsern Chlausabend. Die Sportlichen konnte dies mit einem Spaziergang und Glühwein verbinden, andere gingen direkt ins Restaurant Wäspi. Es war ein sehr gemütlicher Abend, an dem sicher alle genügend gegessen hatten.

Danke Sepp

Ja wir wussten, dass das 2017 ein intensives Jahr geben wird. Wir haben die Ziele, die wir uns gesteckt haben erreicht. Danke SC Weiher, es war ein geniales, spannendes Jahr. Nun gehen wir in eine ruhige, gemütliche Phase. Ich denke dieses Jahr gibt es trotzdem auch einige gemütliche Stunden.

Danke SC Weiher

Sämtliche Berichte wurden mit Applaus verdankt.

## **6. Jahresrechnung / Revisorenbericht**

Beat Hug erläuterte die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben der Vereinskasse im Rechnungsjahr 2017. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2'411.45 bei Einnahmen von Fr. 12'535.95 und Ausgaben von 10'124.50. Gründe für das positive Ergebnis ist der gute Verlauf des vorläufig letzten Weiher-Turniers (8'707.30). Das Vereinsvermögen per 31.12.2017 beträgt Fr. 16'941.70. Mit Applaus wird die Arbeit des Kassiers verdankt.

René Bollhalder verliest den von ihm und Walter Lützelschwab erstellten Revisorenbericht und lässt über folgende Anträge abstimmen:

1. Kassier und Vorstand sind für die Rechnung 2017 zu entlasten. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.
2. Dem Kassier und dem Vorstand sind für die geleistete Arbeit den Dank auszusprechen, was mit einem kräftigen Applaus bestätigt wurde.

## **7. Budget und Jahresbeitrag 2018**

Der Präsident präsentiert das Budget für 2018, angepasst auf die veränderte finanzielle Aussichten, d.h. die Vereinszuschüsse an die einzelnen Veranstaltungen werden gekürzt. Details werden im Vorstand festgelegt, basierend auf dem vorher beschlossenen Jahresbeitrages von Fr. 60.00.

Im Budget 2018 rechnen wir mit Einnahmen von Fr. 4'300.00 und Ausgaben von Fr. 5'400.00, was einen Verlust von Fr. 1'100.00 ergeben würde. Da kein Einwand gemacht wurde, wird der Vorstand die Details festlegen.

## **8. Ehrungen**

Als erstes dankte der Präsident dem Turnier-OK für die Superleistung. Eine Entschädigung haben die OK-Mitglieder in Form eines Nachtessen bereits geniessen dürfen. Marcel Schönenberger verlässt den Vorstand, bleibt aber Spiko. Als Dank für die geleisteten Dienste erhält er einen Gutschein. Den Vorstandsmitgliedern dankt für ihre gute Arbeit und jeder erhält jedem als Dank eine Magnumflasche Wein. Markus Kähli als Vize-Präsident dankte im Namen der Clubmitglieder dem Präsidenten für sein Engagement und überreichte auch ihm ebenfalls den verdienten Wein. Ruedi Wiesli wird für 20 Jahre und Urs Krucker, Hans Jud und Markus Kähli für 30 Jahre Mitgliedschaft mit einer Flasche Wein geehrt. Ein weiterer Dank geht an die beiden Revisoren René Bollhalder und Walter Lützelschwab.

## 9. Wahlen

René Alpiger bleibt Trainer, scheidet aber wie Marcel Schönenberger als Spiko aus dem Vorstand aus. Zur Wiederwahl im Vorstand stellen sich Markus Kähli als Vize-Präsident, Beat Hug als Kassier, Christian Eggenberger als Beisitzer und Josef Koller als Aktuar zur Verfügung und werden einstimmig mit Applaus wieder gewählt. Der Vizepräsident leitet die Wahl des Präsidenten, Pius Schmucki, der mit Applaus ebenfalls für weiteres Jahr amten darf. Die Revisoren René Bollhalder und Walter Lützelschwab wurden auch wieder einstimmig wieder bestätigt.

## 9. Jahresprogramm 2018

Mit der Einladung zur HV 2018 haben alle den Vorschlag fürs Jahresprogramm 2018 erhalten. Folgendes Programm wird wie folgt einstimmig genehmigt.

<b>Vereinsjahr 2018</b>	
Jassabend	16. März 2018
Beginn Velo	27. März 2018
Beginn Plausch-Biken	31. März 2018 jeden 3. Samstag um 10.00h Ägelsee
Beginn Fussball	9. April 2018
Maibummel	6. Mai 2018
Helfereinsatz Triathlon Frauenfeld	27. Mai 2018
Ende Fussball	18. Juni 2018
Veloplausch	29. Juni – 1. Juli 2018
Wiederbeginn Fussball	13. August 2018
Ausflug	15. Sept. 2018
Ende Velo	18. Sept. 2018
Ende Fussball Bergholz	1. Okt. 2018
Beginn Fussball Hallentraining	22. Okt. 2018
Chlausabend	8. Dez. 2018
HV 2019	18. Januar 2019

Ruedi Wehrli regt an, für weitere Helfereinsätze Ausschau zu halten um Geld in die Kasse zu bringen. Harry Stehrenberger freut sich auch das Plauschbiken und erwähnt, dass der noch Velos im Keller hat, falls jemand wegen fehlendem Fahrrad nicht teilnehmen kann. Gäbi Ongaro wird das Plauschbiken organisieren, Details werden auf der Homepage publiziert.

## 10. Verschiedenes

- Home-Page  
Der Präsident dankt Patrick Zehner fürs das Pflegen der Home-Page, Beiträge und Bilder werden gerne entgegengenommen.
- Vorstand  
Um den Vorstand zukünftig zu verjüngen, haben Samuel Mundwyler und Silvio Grivel als Gäste teilgenommen, um einen Einblick in die Vorstandsarbeit zu erhalten
- Ernst Abbt erwähnt, dass unser Sportclub ursprünglich im August 1972 gegründet wurde, d.h. bald 50-jährig wird.

Nachdem keine Wortmeldungen gemacht wurden, schliesst der Präsident die Hauptversammlung 2018 um 21.50 Uhr.

Rossrüti, 15. Januar 2018

Der Aktuar

Josef Koller